

Stadt Lübtheen

- Stadtvertretung -

Protokoll der 11. Sitzung der Stadtvertretung Lübtheen am 28.09.2011

<u>Beratungsort:</u>	Amtssaal des Bürgerhauses „Dat olle Amtsgericht“	
<u>Beratungszeit:</u>	19:00 Uhr bis 20:40 Uhr	
<u>Teilnehmer:</u>	Herr Banz, Reno	SPD
	Herr Brandt, Rüdiger	FDP
	Herr Greve, Fritz	CDU
	Herr Hippmann, Heinz	SPD
	Frau Annelie Köpke	SPD
	Herr Metelmann, Rüdiger	FDP
	Frau Eveline Oertel	Die LINKE
	Frau Pastörs, Marianne	NPD
	Herr Pietz, Thomas	SPD
	Herr Sahs, Jürgen	CDU
	Herr Steuer, Ronald	CDU
	Herr Swars, Harald	CDU
	Herr Theißen Andreas	NPD
	Frau Völkel, Marga	SPD
<u>entschuldigt:</u>	Herr Klockmann	Bauernverband
	Frau Gerlitz	CDU
<u>Verwaltung:</u>	Frau Lindenau	Bürgermeisterin
	Herr Skobel	1. Stadtrat
	Herr Netzband	2. Stadtrat
	Herr Wein	Bauamtsleiter

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Ergänzungen zur Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 26.05.2011
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe – Sitzungsvorlage SV-16/2011
7. Trägerwechsel der Jugendarbeit in der Stadt Lübtheen – Sitzungsvorlage SV-17/2011
8. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

9. Grundstücksangelegenheit – hier: Verkauf Grundstück Fläche in der Gemarkung Volzrade, Flur 1, Flurstück 100/6 – Sitzungsvorlage SV-18/2011
 10. Grundstücksangelegenheit – hier: Erwerb von Miteigentumsanteilen am Grundbuch von Lübtheen, Blatt 1019 – Sitzungsvorlage SV-19/2011
 11. Grundstücksangelegenheit – hier: Verkauf eines Gartengrundstückes, Gemarkung Lübtheen, Flur 11, Flurstück 84/4 – Sitzungsvorlage SV-20/2011
 12. Entscheidung über die Gewährung von Städtebaufördermitteln (Mittelrückflüsse aus Ausgleichsbeträgen) – Sitzungsvorlage SV-21/2011
 13. Anfragen und Mitteilungen
-

TOP 1: Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pietz eröffnet die 11. Sitzung der Stadtvertretung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zur Sitzung sind 14 Stadtvertreter anwesend. Eine Entschuldigung zur Abwesenheit liegt vor von Herrn Klockmann und Frau Gerlitz.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung bzw. der Änderungen

Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen. Sie wird **einstimmig** genehmigt.

SV am 28.09.2011

TOP 3: Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 26.05.2011

Das o.a. Protokoll wird mit **12 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen** gebilligt.

SV am 28.09.2011

TOP 4: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Lindenau informiert in ihrem Bericht zu nachfolgenden Themen:

Wahlen 2011

Der Wahlmarathon in diesem Monat hat den ehrenamtlichen Wahlhelfern eine hohe Konzentration bei ihrer Tätigkeit in den Wahllokalen abgefordert. Alle in den Wahllokalen und dem Briefwahlvorstand eingesetzten Personen zeigten eine sehr hohe Einsatzbereitschaft. Bei den Wahlen gab es keine Probleme mit der Besetzung der Wahlvorstände. Zur Stichwahl des Landrates konnten in einigen Wahlbezirken nicht alle Wahlhelfer, die eine Bereitschaftserklärung abgegeben hatten, eingesetzt werden. An dieser Stelle gilt mein Dank allen Wahlhelfern für das eingebrachte Engagement und natürlich auch den Mitarbeitern der Verwaltung sowie dem Wahlleiter.

Baumpflege:

Die eingesetzten Mittel zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners waren im Bereich der Stadt mit den Ortsteilen erfolgreich. Es gab im öffentlichen Bereich nur in zwei Gebiete – Probst Jesar und Quassel – jeweils an einigen Bäumen einen Befall. Diese standen jeweils in Bereichen, die unmittelbar an Waldgebiete mit Eichen angrenzten.

In einigen Bereichen der Stadt und der Ortsteile gab es überwiegend an Linden und Eichen einen extremen Totholzbefall, der ein sofortiges Handeln erforderlich machte. Dadurch kam es zu zusätzlichen Kosten. Ebenso erforderte ein doppelter Blitzschlag in einer Eiche im OT Gößlow Sofortmaßnahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr. Der Baum war mehrfach gespalten, Kronenteile abgesprengt und der Stamm in Brand geraten. Die Maßnahmen erfolgten durch die Wehr Lübtheen und Gößlow sowie durch eine Fachfirma. Der KSA kommt für die Regulierung der Kosten dieser außergewöhnlichen Naturgewalten nicht auf.

Waldbad:

Im Waldbad Probst Jesar kam es in der diesjährigen Badesaison aufgrund der überwiegend nicht zum Baden einladenden Witterung leider nur zu geringen Einnahmen – 9.727 €. Positive Resonanz gab es aber auf die neu beschafften Wasserspielgeräte. Bleibt nur zu hoffen, dass es im kommenden Jahr endlich wieder ein richtiger Sommer wird.

Feuerwehren:

Die Überprüfung des Leiterparks zeigte bei der Drehleiter der Feuerwehr Lübtheen erhebliche Mängel, so dass sie vorläufig für den Einsatz gesperrt wurde. Ein Kostenvoranschlag zur Reparatur wurde angefordert, liegt aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor. Alle anderen Fahrzeuge der Feuerwehren der Stadt Lübtheen sind einsatzbereit, so dass die Gewährung des Einsatzes bei Hilfeleistungen oder Bränden gewährleistet ist.

Einführung der Doppik:

Die Erfassung und Bewertung des Vermögens ist abgeschlossen. Somit konnte jetzt auch mit den Arbeiten an der Anlagenbuchhaltung begonnen werden. In die Anlagenbuchhaltung werden die Objekte mit den entsprechenden Werten sowie die dafür erhaltenden Zuschüsse aufgenommen.

Weiterhin sind alle Produktbeschreibungen in das Haushaltsprogramm eingegeben worden. Ebenfalls wurde die Planungsmaske frei gegeben, so dass die Voraussetzung für die erste Planung eines doppischen Haushaltes gegeben ist.

Bauhof/Zentrale Dienste:

Mit dem Umzug der Regionalen Schule in die R.-Breitscheid-Straße und der dortigen Einrichtung des Schulzentrums Lübtheen greifen bei den dort bisher eingesetzten Schulhausmeistern und dem Hallenwart ab September Veränderungen in der Geschäftsverteilung. So wird ab September zur Betreuung der anfallenden Arbeiten am Schulzentrum und in der Mehrzweckhalle nur noch ein Mitarbeiter tagsüber am Standort verbleiben. Die verbleibenden zwei Mitarbeiter werden beim Bauhof für die anfallenden Arbeiten im Stadtgebiet und den Ortsteilen eingesetzt. Damit die drei Mitarbeiter aber mit der Technik in der Schule vertraut bleiben, gibt es einen Dienstplan, nach dem jede Woche ein anderer Mitarbeiter Tagdienst am Schulzentrum hat.

Im Bereich der Marienstraße konnte die Instandsetzung eines Teiles der Fahrbahn in Höhe der Wohnblöcke durch unseren Bauhof fast abgeschlossen werden. Es wurden ca. 200 m defekte Fahrbahndecke entfernt. Im weiteren Verlauf wurden neue Tiefborde gesetzt, ein neuer tragfähiger Untergrund eingebaut und die Fläche mit Betonsteinen gepflastert. Ebenfalls wird der Graben neu profiliert und das Lichtprofil der Bäume wieder hergestellt.

Der ehemalige Sportplatz in der Amtsstraße muss zum Jahresende dem Eigentümer wieder im ursprünglichen Zustand übergeben werden. Dazu wurden die Weitsprunggrube und die Laufbahn inklusive der Borde entfernt. Die Bereiche werden wieder mit Mutterboden aufgefüllt. Weiterhin muss der Zaun noch erneuert werden und eine Rasensaat erfolgen.

Auf dem Sportgelände am Schulzentrum ist für dieses Jahr noch vorgesehen, den alten, teilweise defekten Maschendrahtzaun zu entfernen und durch neuen zu ersetzen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Oktober durchgeführt.

Bürgerbüro:

Am 01.09.2011 wurde das kooperative Bürgerbüro, in dem auch Leistungen des Landkreises angeboten werden, in Lübtheen offiziell eröffnet. Die Angebote der Leistungen wurden vom ersten Tag an sehr gut angenommen, so dass man mit der Resonanz sehr zufrieden sein kann.

Internetauftritt:

Im Zuge der Eröffnung des Bürgerbüros wurde auch der erforderlich werdende Internetauftritt der Stadt freigeschaltet. Für die anzubietenden Leistungen war es unumgänglich, auf das Portal des Landkreises zu wechseln. Ein großer Teil an Informationen wurde bereits in den neuen Auftritt übernommen. Fehlende Inhalte und auch neue Bilder werden in den kommenden Wochen weiter eingepflegt. Die alte Homepage wird zum Jahresende dann komplett abgeschaltet. Leider kann bei diesem Auftritt nur eine Farbe gewählt werden, die Attraktivität des alten Internetauftrittes konnten wir leider bei unserem neuen Auftritt nicht mehr gewährleisten, durch die vom Landkreis vorgegebene Einfarbigkeit.

Breitbandausbau:

Der für die Stadt Lübtheen und die Ortsteile vorgesehene Breitbandausbau durch die Firma SeWiKom aus Beverungen geht jetzt in die Endphase. Es wird die Zuleitung der benötigten Bandbreite für Lübtheen und die Ortsteile aus Hagenow über die Telekom kurzfristig erfolgen. Darüber hinaus stehen die Standorte für die zentralen Antennen von SeWiKom fest, so dass jetzt nach Auskunft des Geschäftsführers Herrn Wilke der Aufbau des Netzes zügig voran gehen kann.

Es werden in den kommenden Tagen alle Kunden, die bisher einen Antrag auf einen Breitbandanschluss bei der Firma abgegeben haben, einen Vertrag sowie eine Auftragsbestätigung zugeschickt bekommen. Für die Umsetzung der Verträge wurde durch SeWiKom ein Servicepartner vor Ort gesucht und gefunden. Dabei handelt es sich um den Fernseh- und Rundfunkmeister Martin Büsch.

Soweit die Verträge und die Auftragsbestätigung vom Kunden unterzeichnet worden sind, können diese an Herrn Büsch geschickt oder direkt im Laden in der Salzstraße 45 in Lübtheen abgegeben werden.

Nach Vereinbarung eines entsprechenden Termins mit Herrn Büsch wird dann die komplette erforderliche Technik beim Kunden montiert und die Installation des Routers vorgenommen. Zum Start bekommen alle SeWikom-Neukunden in Lübtheen vier Gratiswochen, um ausgiebig das schnelle Internet genießen zu können.

Weiter wurde durch Herrn Wilke betont, dass sich alle interessierten Bürger, die bisher noch keinen Antrag gestellt haben, dies ab sofort ebenfalls bei Herrn Büsch tun können. Die notwendigen Unterlagen sind dann hier erhältlich. telefonisch ist Herr Büsch unter 038855/51348 zu erreichen.

Umbau und Sanierung der Schule:

Der Schulumbau ist abgeschlossen. Die Gewerke sind alle abgenommen und die letzten Schlussrechnungen sind eingegangen und werden geprüft. Eine Abrechnung und damit eine Aussage über die Gesamtkosten kann frühestens zur nächsten Stadtvertretung gegeben werden.

Straßenausbau:

Die Bauarbeiten wurden im August abgeschlossen. Die Abnahmen der Erd,- Entwässerungskanal- und Verkehrswegearbeiten sowie die Straßenbeleuchtung wurden am 14.09.2011 abgeschlossen. Die Erneuerung der Gehwege und der Straßenbeleuchtung zum Kindergarten und zum Sportplatz sind ebenfalls fertig gestellt. Die Arbeiten in der Paulstraße wurden Anfang Juni beendet. Die Abnahme erfolgte am 16.06. mit Restleistungen, die bis zum 30.06.2011 abgearbeitet wurden.

Die Straßenbaumaßnahme Franz-Thaele-Straße wurde Anfang September beschränkt ausgeschrieben. Die Submission fand am 20.09.2011 statt. Von den 7 angeschriebenen Firmen wurden 4 Angebote abgegeben. Die Firma Universalbau Perleberg hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und den Zuschlag erhalten.

Baumaßnahme Durchlasserneuerung in Gudow:

Die Maßnahme wurde im Juni nach Aufforderung und Angebotsabgabe von drei Firmen freihändig vergeben. Die Auftragserteilung erfolgte am 28.06.2011. Der Baubeginn war am 09.08.2011. Durch die anhaltend hohen Niederschläge in den Sommermonaten und den damit verbundenen Wasserständen konnte die Uferbefestigung nicht fertig gestellt werden. Des Weiteren erfolgt in der 41. KW der Einbau der Deckschicht aus Asphalt.

Baumaßnahmen Kita:

Im Flur des Anbaus wurde neuer Fußbodenbelag verlegt. Das Treppenhaus im Erdgeschoss erhielt eine Trennwand, so dass der Reinigungsraum nicht mehr einsehbar ist. Im Obergeschoss werden die Nassräume umgebaut und saniert. Der große Waschraum bleibt in seiner Größe erhalten und wird ebenfalls saniert. Hier werden die Waschbecken, WC-Becken und eine Dusche installiert. Die übrigen drei kleineren Räume werden zu einem Gruppenraum umgebaut. Für die anstehenden Maßnahmen erfolgt derzeit die Ausschreibung, als Kosten wurden 50.000 € geplant.

DSL in Jessenitz und Garlitz:

Durch das von der Telekom beauftragte Tiefbauunternehmen Gast & Straßen GmbH aus Meyenburg wurden bereits die Schaltkästen gesetzt und punktuell Kopflöcher im Gehweg geöffnet, von denen aus neue Kabel verlegt wurden. Durch die Telekom wurde uns am 26.09.2011 mitgeteilt, dass es große Probleme mit der Aufschaltung der Leitungen in Jessenitz und Garlitz gibt. Eine genaue Aussage, wann die Löcher im Gehweg geschlossen werden können und wann DSL verfügbar ist, konnte uns derzeit nicht mitgeteilt werden.

neue Kommunalverfassung:

Am 05. September trat die neue Kommunalverfassung für das Land M-V in Kraft. Handlungsbedarf besteht für uns im Moment nicht unmittelbar durch diese Änderung. Erst bei einer neuen Kommunalwahl wäre dann z.B. die direkte Wahl von Ortsvorstehern als Alternative zur Bildung von Ortsteilvertretungen möglich. Auch die Zusammenlegung von Haupt- und Finanzausschuss ist künftig in hauptamtlich verwalteten Gemeinden möglich.

Im Moment liegt noch keine Textausgabe der neuen Kommunalverfassung vor. Sofern wir diese bestellen können, werden wir an alle Stadtvertreter neue KV herausgeben.

Tag der Berufsfindung:

Am 6. September führte die Lindenschule Lübtheen in Zusammenarbeit mit der Stadt Lübtheen den 4. Tag der Berufsfindung durch. 35 Betriebe und Institutionen stellten sich und ihr Ausbildungsprofil vor. Es wurde ein sehr bereites Angebot von Ausbildungsmöglichkeiten in und um Lübtheen vorgestellt. Außer unseren eigenen Schülern waren auch die Schülerinnen und Schüler der Vellahner und der Neuhauser Schule vor Ort, etliche auch mit ihren Eltern, um sich einen Eindruck von den Angeboten zu verschaffen. Ich denke, es war eine sehr gelungene Veranstaltung und man kann den Organisatoren nur Danke sagen.

SV am 28.09.2011

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Bürgern werden keine Anfragen gestellt.

SV am 28.09.2011

TOP 6: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe – Sitzungsvorlage SV-16/2011

Herr Netzband gibt nachfolgende Erläuterungen: Mit Umzug der Regionalen Schule am Standort R.-Breitscheid-Straße gibt es Veränderungen in der Geschäftsverteilung bei den Schulhausmeistern und dem Hallenwart. Es wird zukünftig tagsüber nur noch ein Mitarbeiter am Standort verbleiben und wöchentlich ein Wechsel der Mitarbeiter erfolgen. Die anderen zwei Mitarbeiter werden beim Bauhof für die anfallenden Arbeiten im Stadtgebiet und den Ortsteilen eingesetzt. Da die Stadt derzeit lediglich 2 Multicar im Einsatz hat, ist es angedacht, für diese Mitarbeiter ein schnelles Einsatzfahrzeuges - evt. Transporter aufgerüstet als Werkstattwagen - anzuschaffen.

In der anschließenden ausführlichen Diskussion sprechen sich die Stadtvertreter mehrheitlich für die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges aus, da dadurch Zeitverluste minimiert und die Effektivität der Arbeiten erhöht werden kann. Unterschiedliche und konträre Auffassungen gibt es zum Typ des Fahrzeuges.

Es wird daher festgelegt, vor Auftragsvergabe eine nochmalige gemeinsame Abstimmung mit den Mitarbeitern des Bauhofes über die Zweckmäßigkeit des benötigten Fahrzeuges vorzunehmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 77100.93500 – Anschaffung von Maschinen und Geräten – in Höhe von 40.000 € zu.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen**

SV am 28.09.2011

TOP 7: Trägerwechsel der Jugendarbeit in der Stadt Lübtheen – Sitzungsvorlage SV-17/2011

Die Thematik wird von Frau Lindenau erläutert: Seit dem Jahr 2005 wird die Jugendarbeit der Stadt Lübtheen bereits vom Jessenitzer Aus- und Weiterbildungsverein personell abgesichert. Die Einrichtung des Jugendklubs befindet sich aber immer noch in Trägerschaft der Stadt. Durch die Übergabe an einen freien Träger wird es zukünftig möglich, mehr finanzielle Förderungen zu beantragen und damit hochwertige und sehr anspruchsvolle Angebote zu unterbreiten. Zur Erhöhung der Wochenstunden des Jugendpflegers wurde eine Kostenbeteiligung durch den Landkreis bereits für 2012 in Aussicht gestellt.

Die derzeit im Bereich Jugendarbeit ehrenamtlich Tätigen werden in die zukünftigen Angebote integriert. Die JAW bleibt auch nach Trägerwechsel der Stadt gegenüber rechenschaftspflichtig.

In der Diskussion wird die Jugendarbeit im Ortsteil Garlitz noch einmal angesprochen. Durch die Verwaltung wird bekräftigt, dass auch hier versucht wird, durch den Einsatz von ausgebildetem Personal Angebote zu unterbreiten. Zurzeit laufen die Bemühungen, einen Raum für die Arbeit mit Kindern herzurichten.

Auf Nachfrage zur Finanzierung informiert die Verwaltung, dass die Stadt einen jährlichen Festbetrag für die Jugendarbeit zur Verfügung stellt. Weiterhin übernimmt die Stadt Personalkosten in Höhe von 20 Wochenstunden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, mit Wirkung vom 01.01.2012 den Jessenitzer Aus- und Weiterbildung e.V. die Trägerschaft für die Durchführung der Jugendarbeit in der Stadt Lübtheen und den Ortsteilen zu übertragen. Dabei werden die ehrenamtlichen Betreuer in den Ortsteilen in die Maßnahmen integriert.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen**

SV am 28.09.2011

TOP 8: Anfragen und Mitteilungen

Seitens der Verwaltung werden nachfolgende Mitteilungen gemacht:

- Für das im Jahr 2013 stattfindende 650jährige Stadtjubiläum müssen die Vorbereitungen beginnen. Für die Bildung des Festausschusses sind freiwillige Mitarbeiter und Helfer aus der Stadtvertretung gefragt. Auch erste Vorschläge für die Gestaltung werden gern entgegengenommen.
- Auf nachfolgende Veranstaltungen in den nächsten Wochen wird hingewiesen:
 - Benefizkonzert zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge am 11. Oktober um 19:30 Uhr in der Mehrzweckhalle mit dem Landespolizeiorchester
 - 07.10. Eröffnung der Ausstellung zur „300jährige Schulgeschichte in Lübtheen“
 - 01.10. Laternenumzug und Oktoberfeuer in Lübtheen
- Die Angebote der Jobassistenz werden zukünftig auch im Gebäude des Kindergartens angeboten. Die Sprechstunden werden hier von 13:30 bis 15:30 Uhr montags und freitags durchgeführt.
- Aufgrund des derzeitigen hohen Wasserstandes sind die Vorbereitungen zur Baumaßnahme Fußgängerbrücke Rögnitz nicht möglich. Es wird von der Verwaltung beim Fördermittelgeber der Antrag gestellt, die Maßnahme in das nächste Jahr übertragen zu können.

Anfragen und Hinweise von Stadtvertretern gibt es zu nachfolgenden Themen:

- Frau Völkel hält es für sinnvoll, die Sitzungen der Stadtvertretung abwechselnd in den Ortsteilen durchzuführen. Über diese Anregung sollte für die nächsten Sitzungen nachgedacht werden.

In diesem Zusammenhang macht Frau Lindenau darauf aufmerksam, dass die neue Kommunalverfassung die Möglichkeit bietet, zukünftig einen gemeinsamen Haupt- und Finanzausschuss zu bilden. Herr Greve hält eine Änderung in dieser Wahlperiode nicht für sinnvoll, wobei Herr Brandt den derzeitigen Finanzausschuss als Dreierausschuss als ineffektiv ansieht.

Im Rahmen einer durch die neue Kommunalverfassung notwendig werdenden Änderung der Hauptsatzung kann diese Thematik mit Gegenstand der Diskussion werden.

- Von Herrn Brandt erfolgt die Anregung, den Leistungsumfang der kontrollierten Annahme von Grünschnitt um weitere Möglichkeiten (Schrott u.ä.) zu ergänzen. Eine Aufnahme zur Diskussion des Themas in den hierfür zuständigen Ordnungsausschuss soll erfolgen.
- Weiter stellt Herr Brandt fest, dass die Badeanstalt in Probst Jesar ein unbefriedigendes Erscheinungsbild bietet. Der Gesamteindruck ist eher enttäuschend, z.B. würden die Bänke kreuz und quer stehen, durch die Wegnahme der Ketten wäre eine Abgrenzung der Liegewiese nicht mehr gegeben, im Badebereich befindet sich sehr viel Kraut. Das Krautproblem ist der Verwaltung bekannt und verursacht durch die in den vergangenen Jahren durchgeführte Phosphatfällung. Das Herausziehen stellt eine körperlich sehr anstrengende Arbeit dar.

Die Verwaltung wird die Thematik in einer der nächsten Sitzung des Ordnungsausschusses auf die Tagesordnung setzen, zu der die Rettungsschwimmer zur Berichterstattung geladen werden.

- Von Herrn Metelmann wird darauf hingewiesen, dass die Arbeiten zur Ausbesserung der Marienstraße durch den Bauhof der Stadt nach seiner Ansicht grenzwertig seien. Arbeiten in diesem Umfang sollten zur ordnungsgemäßen Ausführung an Fachfirmen vergeben werden. Die Verwaltung stellt hierzu klar, dass diese Vorgehensweise aufgrund der Haushaltssituation erfolgte, um Kosten zu sparen.

Nach diesem Beratungspunkt wird die öffentliche Sitzung geschlossen und nichtöffentlich fortgesetzt.

P i e t z
Bürgervorsteher

F ü h r e r
Protokollantin